



Stadt Zürich
Stadtrat

Strategien Zürich 2040

Entschlossen in die gemeinsame Zukunft



April 2024

Inhalt

Rahmenbedingungen auf dem Weg in die Zukunft	4
Mission der Stadt Zürich	5
Der gemeinsamen Zukunft den Boden bereiten: Stabile Lebensgrundlagen	6
Der gemeinsamen Zukunft Platz machen: Attraktiver Stadtraum	10
Die Zukunft gemeinsam gestalten: Gutes Zusammenleben	14
Sich gemeinsam in den Dienst der Zukunft stellen: Leistungsfähige Stadt	18



In Europa leben 2024 drei Viertel der rund 750 Millionen Menschen in Städten. Hier akzentuieren sich viele gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen. Städte sind Innovationsorte, denn sie müssen die Anforderungen der globalisierten Welt meist als Erste bewältigen: Wachstum, steigende Bodenpreise und Lebenshaltungskosten, das Auffangen der klimatischen Veränderungen, der Migration, die in die Städte drängt, und die digitale Transformation, die immer mehr Lebensbereiche bestimmt. Dies müssen sie nachhaltig und zukunftsfähig tun: Es geht nicht um kleine Schritte oder grosse Utopien, sondern um die Umsetzung konkreter, wirkungsvoller Massnahmen.

Die Kreislaufwirtschaft beginnt in der Stadt: Die Produktion vor Ort – seien es Nahrungsmittel, Rohstoffe oder Räume – ist der zentrale Ansatz, um die Handlungsmuster eines linear ausgerichteten Wirtschaftssystems zu durchbrechen. Gesellschaftliche Entwicklung beginnt in der Stadt: Das Zusammenkommen von Kulturen, Gesellschaftsordnungen, Religionen und Ethnien fordert neue Gesellschaftsverträge auf allen Ebenen – zwischen Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Und die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgasemissionen beginnt in der Stadt: beim Bauen, beim Verkehr, bei der Ver- und Entsorgung.

Um die hohe Lebensqualität in einer wachsenden Stadt zu erhalten und das nötige Wachstum der wirtschaftlichen Produktivität nachhaltig zu gestalten, gibt sich der Stadtrat von Zürich mit den «Strategien Zürich 2040» Leitlinien und einen Handlungsrahmen.

Nachhaltige Stadtentwicklung vereint die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit mit der sozialen und gesellschaftlichen Integration und den ökologischen Konsequenzen. Mit den «Strategien Zürich 2040» zeigen wir, wie wir in der Stadt Zürich die Aufgaben und Herausforderungen der kommenden Jahre bewältigen wollen. Wir zeigen, welche vielfältigen Anstrengungen wir unternehmen, um die ehrgeizigen Ziele der Klimaneutralität in einer lebenswerten, integrativen und prosperierenden Stadt zu erreichen.

Corine Mauch
Stadtpräsidentin

Rahmenbedingungen auf dem Weg in die Zukunft

Das Wohlergehen der Menschen in der Stadt Zürich ist kein Naturgesetz. Es muss Tag für Tag neu erarbeitet werden. Das Gemeinwesen ist nicht nur mit einer wachsenden, alternden und diverseren Bevölkerung konfrontiert: Auch globale Entwicklungen wie die Klimakrise oder geopolitische Spannungen müssen in lokale Entscheidungen einbezogen werden. Die Strategien Zürich 2040 des Stadtrats umschreiben die Leitlinien der Stadt für die kommenden zwei Jahrzehnte. Zwar sind künftige Rahmenbedingungen nur beschränkt vorhersehbar. Dennoch lassen sich begründete Annahmen treffen, um den Rahmen für eine strategische Ausrichtung der Stadt Zürich zu setzen.

Globale Aspekte

Der Klimawandel gefährdet die Stabilität des Ökosystems Erde mit steigenden Temperaturen und extremen Wetterereignissen. Exponierte Lebensräume tragen zur Verschärfung regionaler Konflikte bei. Neue technologische und gesellschaftliche Entwicklungen erschliessen aber auch Möglichkeiten: Gerade in urbanen Gebieten entstehen neue Märkte mit Blick auf eine verstärkte Kreislaufwirtschaft. Die Transformation zu digitaler und zunehmend kreislauforientierter Wertschöpfung schafft Räume für Innovation. Technologien aus dem Feld der künstlichen Intelligenz eröffnen neue Berufsfelder.

Die Kehrseite der erfreulichen Entwicklung steigender Lebenserwartung bei guter Gesundheit ist wachsender Druck auf die sozialen Institutionen. Alters- und lebensstilbedingte Krankheiten und Einschränkungen nehmen zu. Pflege- und Gesundheitssysteme, Arbeitsmarkt, Bildungswesen und öffentlicher Raum müssen die Bedürfnisse einer wachsenden Zahl älterer Menschen berücksichtigen.

Internationale Abschottungstendenzen und Konflikte führen nicht nur zu steigender Migration, sondern bremsen auch die Entwicklung der Weltwirtschaft. Zielkonflikte zwischen ökologischen und ökonomischen Notwendigkeiten polarisieren die öffentliche Debatte.

Lokale Aspekte

Die Bevölkerung der Stadt Zürich dürfte im Jahr 2040 mehr als 500'000 Menschen zählen – die wachsende Agglomeration nicht eingerechnet. Die Attraktivität Zürichs als Arbeitsort, Lebensmittelpunkt, Touristendestination und kulturelles Zentrum nimmt zu. Daraus ergibt sich eine steigende Nachfrage nach Raum für Wohnen, Kultur, Freizeit und Erholung, nach Mobilitätsangeboten, Gesundheitsleistungen und Notfallversorgung, nach Energiebereitstellung, Bildungsangeboten und politischer Teilhabe. Die nationale und internationale Verflechtung von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik erfordert sowohl eine engagierte Mitsprache in internationalen Netzwerken als auch stabile Beziehungen zur Europäischen Union.

Als Drehscheibe für Bildung, Forschung und Wirtschaft trägt die Stadt Zürich Verantwortung im Kanton, in der Schweiz und weltweit. Zentrale Entwicklungsfragen können nur in Zusammenarbeit mit dem Umland bearbeitet werden. Durch zusätzliche Vernetzung verschafft sich die Stadt auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene Gehör.

Mission der Stadt Zürich

Die Stadt Zürich engagiert sich für das Wohlergehen der Menschen. Sie trägt Verantwortung für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und erarbeitet aktiv nachhaltige Lösungen für die Bevölkerung und die Wirtschaft auf eine partnerschaftliche Weise. Zielkonflikte geht sie gemeinsam mit allen Beteiligten an.

Der gemein- samen Zukunft den Boden bereiten: Stabile Lebens- grundlagen



Zürich strebt eine innovative, kreislauffähige Wirtschaft an, die das Potenzial der Digitalisierung bestmöglich nutzt. Die Sicherung der Grundlagen für Leben und Wirtschaften bildet deshalb das erste strategische Handlungsfeld der Stadt Zürich:

Wirtschaft und Innovation

Investitionen in Forschung und Innovation sind das Fundament für Arbeitsplätze, Produktivität und Prosperität. Die Stadt Zürich unterstützt die Wirtschaft mit einer verlässlichen Steuerpolitik, mit bedürfnisgerechten Angeboten und Leistungen sowie mit effizienten und transparenten Planungs- und Bewilligungsprozessen. Dies hält die Standortattraktivität für Unternehmen hoch und sichert die wirtschaftliche Resilienz.

Klima, Umwelt und Biodiversität

Zürich will bis 2040 klimaneutral sein – die Stadt setzt die Massnahmen für die Reduktion der Treibhausgasemissionen in ihrem Einflussbereich bis 2035 um. Sie nutzt die Potenziale von Wirtschaft und Wissenschaft für die Transformation hin zur Klimaneutralität inklusive des Potenzials der Negativemissionstechnologien, mit denen CO₂ wieder aus der Atmosphäre geholt wird. Im Rahmen der Umsetzung des kommunalen Richtplans «Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen» wird ressourcenschonend saniert und gebaut.

Wohlfahrt

Im Interesse ressourcenschwächerer Bevölkerungsschichten berücksichtigt die Stadt bei allen Entscheidungen die sozialen Auswirkungen. Sie unterstützt Menschen in prekären Situationen. Zur Sicherung des Gemeinwohls steht sie in einem kontinuierlichen Austausch mit Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen Städten.

Wohnen

Die Stadt fördert gemeinnütziges Wohnen in Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften, Stiftungen und Vereinen. Daneben arbeitet sie eng mit privaten Bauträgerschaften und der Immobilienwirtschaft zusammen, um genügend Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zu sichern. Dabei setzt sich die Stadt für die soziale Vielfalt in den Quartieren ein und fördert sozialverträgliches Wachstum nach innen.

Bildung

Die Stadt Zürich ist für die Volksschulstufe direkt zuständig. Sie versteht die berufliche Grundbildung als wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag und leistet mit einem attraktiven Lehrstellenangebot einen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften. Sie setzt den Dialog mit den Hochschulen fort, die eine breite Auswahl an Studienmöglichkeiten sowie eine profunde Wissensvermittlung anbieten.

Der gemein- samen Zukunft Platz machen: Attraktiver Stadtraum



Die Städtzürcher Bevölkerung wächst bis 2040 markant, dabei wird sie älter und diverser. Dadurch steigt nicht nur die Nachfrage nach Wohn- und Arbeitsräumen, sondern auch nach öffentlichen Räumen, die sich dem gesellschaftlichen Wandel anpassen. Die Lebensqualität soll sich trotz wachsender Mobilitätsbedürfnisse weiterentwickeln. Im Handlungsfeld «Attraktiver Stadtraum» setzt die Stadt Zürich deshalb folgende Schwerpunkte:

Stadtraum

Der öffentliche Stadtraum in Zürich ist vielfältig gestaltet und bietet eine hohe Aufenthaltsqualität, die auch bei einer Zunahme der Nutzungsintensität gesichert ist. Der private Stadtraum soll denselben hohen gestalterischen Ansprüchen genügen. Bei Planungsvorhaben werden neue Grün- und Freiräume geschaffen.

Sicherheit

Das ausgeprägte Sicherheitsgefühl der Menschen in Zürich gehört zur Lebensqualität und bleibt auch in der wachsenden Stadt geschützt. Diskriminierung wird in keiner Weise geduldet. Mit ihren Blaulichtorganisationen schützt die Stadt die Bevölkerung und bereitet sich auf mögliche Krisen und Katastrophen vor. Delikte im digitalen Raum werden bekämpft.

Mobilität

Eine effiziente und klimaneutrale Mobilität ist sowohl auf die Bedürfnisse der Menschen als auch auf die der ansässigen Unternehmen ausgerichtet. Der Fuss-, der Velo- und der öffentliche Verkehr bilden gemeinsam die Standbeine der urbanen Mobilität. Der motorisierte Individualverkehr wird auf ein verträgliches Mass reduziert. Neben dem Personenverkehr fördert die Stadt einen effizienten Güter- und Logistikverkehr.

Die Zukunft gemeinsam gestalten: Gutes Zusam- menleben



Die zunehmende Vielfalt der Bevölkerung ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Zürich ist offen, liberal und solidarisch, engagiert sich für den sozialen Frieden und tritt Abschottungstendenzen entgegen. Im Handlungsfeld «Gutes Zusammenleben» setzt die Stadt deshalb folgende Schwerpunkte:

Teilnahme

Das Miteinander gewinnt in einer zunehmend heterogenen Bevölkerung an Bedeutung. Ein gut funktionierendes Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher Geschlechter-, Familien- oder Lebensorientierung ist ein zentrales Element von Lebensqualität. Die Stadt Zürich setzt auf vielfältigste Angebote in den Bereichen Kultur, Spiel, Sport, Freizeit sowie Erholung. Freiwilliges Engagement trägt zur sozialen Kohäsion bei.

Mitwirkung

Die Mitwirkung diverser Bevölkerungsgruppen an gesellschaftlichen und politischen Prozessen ist zu begrüßen und stärkt den sozialen Kitt, das Bildungswesen, die Kultur und die wirtschaftliche Entwicklung. Die Stadt Zürich fördert die Inklusion von Personen mit und ohne Migrationshintergrund durch entsprechende Angebote.

**Sich gemeinsam
in den Dienst
der Zukunft
stellen:
Leistungsfähige
Stadt**



Die hohe Qualität städtischer Angebote und Leistungen ist für die Bevölkerung ebenso zentral wie für die Wirtschaft. Angesichts der demografischen Entwicklung ergibt sich ein Wettbewerb um Arbeitskräfte über alle Kompetenzbereiche hinweg. Im Handlungsfeld «Leistungsfähige Stadt» setzt die Stadt Zürich deshalb folgende Schwerpunkte:

Fokus auf Nutzer*innen bei Angeboten und Leistungen

Die Stadt Zürich überprüft und verbessert ihre Angebote und Leistungen regelmässig und passt ihre organisatorischen Strukturen an. Darüber hinaus engagiert sie sich im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit für die globale nachhaltige Entwicklung und Armutsreduktion.

Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung

Städtische Angestellte sind qualifiziert, motiviert und bilden die Diversität der Bevölkerung ab. Die Stadtverwaltung engagiert sich für effiziente und moderne Bewerbungsverfahren. Sie garantiert optimale Ausbildungen und kontinuierliche fachbezogene und persönliche Weiterbildungen. Faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen sind weitere wichtige Elemente für die Stadt als attraktive Arbeitgeberin.

Langfristig stabile öffentliche Finanzen

Die Finanzpolitik steht im Dienst der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zielsetzungen der Stadt. Durch eine langfristig ausgerichtete Investitionspolitik wird mittelfristig ein ausgeglichener Finanzhaushalt auf einer guten Eigenkapitalbasis angestrebt. Dies sichert die Handlungsfähigkeit und die Erbringung von Angeboten und Leistungen. Dazu geht die Stadt finanzpolitische Herausforderungen proaktiv an.

Gesundheitsversorgung

Die Stadt Zürich stellt – in Zusammenarbeit mit dem Kanton – eine Versorgung in den Bereichen Medizin, Pflege und im weiteren Gesundheitswesen bereit. Die Gesundheitsversorgung in einem Stadtspital mit vier Standorten sowie in Gesundheitszentren für das Alter und in ambulanter Betreuung ist für alle zugänglich.

Grundversorgung

Die Stadt unterhält ihre Strassen und Schienen, die öffentlichen Räume, den Gebäudepark, die Infrastrukturen im Untergrund, die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallentsorgung sowie die Abwasserreinigung und Entwässerung auf höchstem Niveau. Demografische, wirtschaftliche und technische Entwicklungen werden für die Weiterentwicklung dieser Infrastrukturen genutzt. Die Wahrung sicherer und effizienter Angebote wird durch aktiven Einsatz für ein angemessenes regulatorisches Umfeld erreicht.

Digitalisierung

Bei der Digitalisierung berücksichtigt die Stadt die Bedürfnisse des ganzen Spektrums an Nutzer*innen. Die kontinuierliche Digitalisierung der Stadtverwaltung wird behindertengerecht und barrierefrei umgesetzt. Interne Prozesse werden im Rahmen der digitalen Transformation konsequent vereinfacht. Die Digitalisierungsvorhaben innerhalb der Verwaltung fördern die Zusammenarbeit und die Lernkultur unter den Mitarbeiter*innen.

Interessenvertretung

Als Kernstadt des grössten Wirtschaftsraums der Schweiz pflegt die Stadt ein Netz regionaler, kantonaler, nationaler und internationaler Beziehungen. Um die Interessenvertretung im nationalen Kontext zu verbessern, ist Zusammenarbeit mit anderen Städten unverzichtbar. Die Stadt Zürich stärkt den Dialog und die Kooperation mit dem Kanton, mit Unternehmen sowie mit weiteren Partner*innen, um die Interessen von Bevölkerung und Wirtschaft angemessen zu vertreten. Eine aktive internationale Vernetzung ermöglicht es, gemeinsam Lösungen für die globalen Herausforderungen zu finden.

Herausgeber
Stadtrat von Zürich

Download
www.stadt-zuerich.ch/strategien2040

Koordination
Stadtentwicklung Zürich
Postfach, 8022 Zürich
Telefon +41 44 412 36 82
E-Mail stadtentwicklung@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung

Gestaltung
Day Partners AG

Illustration
Corina Vögele

Lektorat
Urs Steiner

April 2024

